

Am letzten Sonntag im Oktober

Verherrlichung des Allmächtigen Königspaares JESUS und MARIA

«Jesus und Maria sind wahrhaft König und Königin des Weltalls!»

Die Heilige Marianische Kirche hat das Fest «Allmächtiges Königspaar Jesus und Maria» auf den letzten Sonntag im Oktober gesetzt. Damit will sie andeuten, dass alle gefeierten Geheimnisse des Lebens Jesu Christi und Mariens durch dieses Fest gleichsam ihre Vollendung und Krönung erfahre; und ehe wir die Glorie aller Heiligen feiern, verherrlichen wir jenes Königspaar, das in allen Heiligen und Auserwählten triumphiert.

Aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments geht eindeutig die Königwürde und Herrschaftsrecht Jesu Christi über alles Erschaffene hervor und die kirchliche Überlieferung und Schriften Heiliger Kirchenlehrer bezeugen Mariens Würde und Macht als Königin der Menschen, der Engel und des Weltalls.

Aus dieser allgemeinen Lehre der Heiligen Schrift, Tradition und Schriften Heiliger Kirchenlehrer ergibt sich folgerichtig, dass die Heilige Marianische Kirche als Reich Christi und Mariens auf Erden, das sich auf alle Menschen und auf alle Länder ausdehnen soll, die Aufgabe hat, Ihre beiden Urheber und Stifter als König und Königin unter vielfachen Formen der Verehrung im jährlichen Kreislauf der Liturgie zu begrüßen. Sie gebraucht diese Ehrenbezeugungen, die in schöner Mannigfaltigkeit der Worte denselben Sinn zum Ausdruck bringen, wie einst in der alten Psalmodie und in den althehrwürdigen Sakramentarien, so auch heute in den öffentlichen Gebeten des Offiziums, die sie der göttlichen Majestät darbringt, und bei der Opferung der unbefleckten Hostie, Symbol der beiden Göttlichen Lämmer Jesu und Mariens. Worauf nun die Würde und Macht unseres Herrn gründet, das zeigt treffend Cyrillus von Alexandrien: «Christus besitzt die Herrschaft über alle Geschöpfe nicht infolge gewaltsamer Aneignung, nicht aus fremder Hand, sondern auf Grund Seines Wesens und Seiner Natur.» Ebenso besitzt Maria die Würde und Macht als Königin über alles Erschaffene aufgrund Ihrer Gottheit! Daher schulden die Engel und Menschen den beiden Göttlichen Lämmer alle Anbetung, Ehrfurcht und Gehorsam.

«Christus vincit, Christus regnat, Christus imperat.

«Maria vincit, Maria regnat, Maria imperat. Sankt Amen.

Eingangsgebet (Apoc. 5,12)

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, zu empfangen Macht, Fülle, Weisheit und Kraft, Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis. (nach Ps. 71,1) Gib dem König, o Gott, Dein Gericht, der Königstochter Deine Gerechtigkeit. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Allmächtiger Ewiger Vater Jahwe, Du hast in Deinem geliebten Sohn Jesus Christus, dem König des Weltalls und Deiner innigstgeliebten Tochter Maria, der Königin des Weltalls alles erneuern wollen; so gib denn gnädig, dass alle Völker, die durch das Unheil der Sünde entzweit sind, sich Ihrer so milden Herrschaft unterwerfen. Die mit Dir leben und herrschen. Sankt Amen.

Unbefleckte Königin Maria, eins mit der Heiligsten Dreifaltigkeit, Du regierst das Universum zum Lobpreis Deines Ewigen Vaters. Am Tage scheint die Sonne zu Deinem Lob und Preis. In der Nacht leuchtet der Mond und glitzern und funkeln die Sternlein am Firmament zu Deinem Lob und Preis. Es blühen die Rosen und Lilien und alle Blumen zu Deinem Lob und Preis. Alle Vöglein singen zu Deinem Lob und Preis. Jedes Jahr blüht der Frühling neu zu Deinem Lob und Preis. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Lesung (Kol. I, 12-20)

Brüder! Wir danken Gott, dem Vater, der uns befähigt hat, am Lose der Heiligen im Lichte teilzunehmen. Er hat uns der Gewalt der Finsternis entrissen und in das Reich Seines geliebten Sohnes hineinversetzt. In Ihm haben wir die Erlösung durch Sein Blut, die Vergebung der Sünden. Er ist das Ebenbild Gottes, des Unsichtbaren, der Erstgeborene vor aller Schöpfung; denn in Ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, ob Throne, Fürstentümer, Herrschaften oder Gewalten: alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen. Er ist vor allen, und alles hat in Ihm Bestand. Er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Kirche. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten. **So sollte Er in allem den Vorrang haben**; denn es gefiel Gott, in Ihm die ganze Fülle der Vollkommenheit Gottes wohnen zu lassen und durch Ihn alles wieder mit Sich zu versöhnen, alles auf Erden und alles im Himmel, indem Er durch das an Seinem Kreuz vergossene Blut Frieden stiftete: in Christus Jesus, unserem Herrn. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet mit Allelujavers (Ps 71, 8 und 11)

Sie herrschen von Meer zu Meer, vom Strom bis an die Grenzen der Erde. Alle Könige huldigen Ihnen, und dienstbar werden Ihnen alle Völker.

Königliche, Unbefleckte Empfängnis, dreimal göttliches Liebesmagnet Deines himmlischen Gott Vaters Jahwe, Deines Sohnes Gottmensch Jesus, Deines Bräutigams Gott Heiliger Geist Adonai. Gloria! Gloria! Gloria! Alleluja! Alleluja! Alleluja! Hosianna! Hosianna! Hosianna!

Alleluja, alleluja. (Dan. 7, 14) Ihr Herrschertum ist ewig; nie wird es Ihnen genommen; Ihr Königtum geht nie zu Grunde. Alleluja.



Allmächtiges Königspaar Jesus und Maria, seid verherrlicht mit der dreifachen Krone der Heiligsten Dreifaltigkeit!

Verherrlichungsgebet

O makellos-schönste Jungfrau Maria, dreimal Göttliche Mutter! Auf Deinem kostbarsten Königsschosse hast Du Dein göttliches Kindlein in Deiner zärtlichen Herzensliebe wunderbar eingehüllt. Und Du, sanftmütige Mamma, bist in Jesuleins zärtlichster Herzensliebe wunderbar eingehüllt.

O himmlische, Unbefleckte Empfängnis, Du hast Es wunderschön gekleidet, wie Du, Rosa Mystica, Jungfrau der Offenbarung, gekleidet bist. Segne uns mit Seinem heiligsten Königsherzlein! Wir danken Dir, kostbarste Tochter Maria Jahwes, dreimal wunderbare Mutter, im Königsnamen des himmlischen Vaters.

Unbeflecktes Herz Mariens, mit dem heiligsten Herzen Jesu liebe ich Dich! Sankt Amen.

Triumphgebet

Dreimal wunderbarer König und Königin des Weltalls, wir wollen Euren Triumph im ganzen Universum. Gloria! Alleluja! Hosianna! Sankt Amen.

Evangelium (Joh. 18, 33-37)

Nun trat Pilatus wieder in die Burg, liess Jesus hereinführen und sprach zu Ihm: «Bist Du der König der Juden?» Jesus antwortete: «Sagst du das aus dir selbst, oder haben es dir andere über Mich gesagt?» Pilatus erwiderte: «Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben Dich mir überliefert. Was hast Du getan?» Jesus antwortete: «Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wenn Mein Reich von dieser Welt wäre, so würden gewiss Meine Diener für Mich streiten, und Ich wäre nicht den Juden ausgeliefert worden. Nun aber ist Mein Reich nicht von hier.» Das sprach Pilatus zu Ihm: «Also bist Du doch ein König?» Jesus erwiderte: «**Gewiss, Ich bin ein König!** Dazu bin Ich geboren und in die Welt gekommen, dass Ich für die Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der ein Freund der Wahrheit ist, hört auf Meine Stimme.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 2, 8)

«Verlang von Mir, so gebe Ich die Völker Dir zum Erbe, und zum Besitz der Erde Grenzen.»

Gabengebet

O Ewiger Vater Jahwe, wir bieten Dir dar die Opfergabe zur Versöhnung der Menschheit und bitten Dich: gib, dass die beiden Göttlichen Opferlämmer, die wir bei dieser heiligen Handlung opfern, allen Völkern die Gabe der Einheit und es Friedens gewähre, Jesus und Maria, die mit Dir leben und herrschen in der Einheit des Heiligen Geistes. Sankt Amen.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Heiliger Herr, Allmächtiger Vater, Ewiger Gott. Du hast Deinen eingeborenen Sohn, unsern **Herrn Jesus Christus, den König des Weltalls, mit dem Öle der Wonne gesalbt und Maria, Deine Anbetungswürdige Tochter, als Königin des Weltalls auserkoren.** Die beiden Göttlichen Opferlämmer haben sich selbst auf dem Altare des Kreuzes als makellooses Friedopfer dargebracht und so gnadenvoll die Erlösung der Menschen vollzogen.

Und wenn Sie einst alle Geschöpfe Deiner milden Herrschaft unterworfen haben, werden Sie Deiner unendlichen Majestät ein ewiges, allumfassendes Reich übergeben: ein Reich der Wahrheit und des Lebens, ein Reich der Heiligkeit und der Gnade, ein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Und dieses Reich wird durch die Marianische Kirche in allen gläubigen Herzen triumphieren. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (Ps. 28, 10 u. 11)

Auf ewig thront der Herr und die Herrin als Königspaar; mit Frieden segnen wird das Allmächtige Königspaar Jesus-Maria Ihr Volk.

Schlussgebet

Nachdem wir die Speise der Unsterblichkeit empfangen haben, bitten wir Dich, o Herr: da es unser Stolz ist, unter dem Banner des Allmächtigen Königspaares zu dienen, lass uns auch einst mit Ihnen auf himmlischem Throne ewig herrschen. Die mit Dir leben und herrschen in der Einheit des Heiligen Geistes. Sankt Amen.

An diesem Feste wird die Weihe des ganzen Menschengeschlechtes an das Heiligste Herz Jesu erneuert.

Weihe des Menschengeschlechtes von Papst Leo XIII

«Liebster Jesus, Erlöser des Menschengeschlechtes, blicke herab auf uns! In Demut knien wir hier vor Deinem Altar. Dein sind wir, Dein wollen wir sein. Um jedoch immer inniger mit Dir verbunden zu werden, darum weiht sich heute ein jeder von uns freudig Deinem heiligsten Herzen.

Viele haben Dich niemals erkannt, viele lehnen Deine Gebote ab, weisen Dich zurück. Erbarme Dich ihrer aller, gütigster Jesus, und ziehe alle an Dein heiligstes Herz. Sei Du, Herr, König nicht nur über die Gläubigen, die nie von Dir gewichen sind, sei es auch über die verlorenen Söhne, die Dich verlassen haben. Gib, daß sie bald ins Vaterhaus zurückkehren und nicht vor Elend und Hunger zugrunde gehen. Sei Du König auch über die, die durch falsche Lehren sich täuschen lassen oder durch Spaltungen von Dir getrennt sind. Rufe sie zur sicheren Stätte der Wahrheit und zur Einheit des Glaubens zurück, damit bald nur eine Herde und ein Hirt werde. Sei Du König über alle, die immer noch im Heidentum oder im Islam gefangen sind; entreiße sie der Finsternis und führe sie zum Licht und Reiche Gottes. Blicke endlich voll Erbarmen auf die Kinder des Volkes, das ehemals das auserwählte war.

Möge das Blut, das einst auf sie herabgerufen wurde, als Bad der Erlösung und des Lebens auch über sie fließen. Verleihe, Herr, Deiner Kirche Wohlfahrt, Sicherheit und Freiheit; verleihe allen Völkern Ruhe und Ordnung. Gib, daß von einem Ende der Erde bis zum andern der eine Ruf erschalle: Lob sei dem göttlichen Herzen, durch das uns Heil geworden; ihm sei Ruhm und Ehre in Ewigkeit. Sankt Amen.»

